Sommerfest im Naturfreundehaus „Elsigenalp“ ob Achseten

4.- 6. Juli 2014

Vorbereitig

Dass es nümme meh wird gah wie bishär im Widi Frutige, isch vo Afang a klar gsi. Dass zum Bispiel alli die wo bishär eifach si cho brätle am Samschtig Abe nümme wärde drby si, isch uf dr Hang gläge. U dass es geng weniger Lüt git wo sich en Übernachtig i me ne Naturfründehus zuetroue (mi schlaft de übrigens famos uf Elsige), isch o lengschte klar gsi. Also hett me nume chönne hoffe, dass es doch es paari zu me ne Bsuech uf die schöni Elsigalp ufe würdi zieh. Es hett zwar einiges a Zyt u Ufwänd brucht, aber schlussändlich si doch es paari a dere Sach interessiert gsi.

Frytig:

Nachdäm do ändliche klar isch worde, wär wenn u wie uf d Elsigalp mitchunnt, isch dr Menueplan u dr Ichoufszedel no schnäll einisch zämegstellt gsi. Wie alli Jahr, d Rahel hett wieder einiges vorbereitet gha, isch gäge Mittag „Lade ds Thörishus“ agseit gsi. De isch es a ds Ichoufen gangen u die vorhär no läre Chischte im Outo hetts afa fülle. Uf dr Fahrt gägem Elsigbach hei mir üs afa frage öb äch ds Wätter no heigi bis mir i dr Hütte acho sigi. Es hett gha; mir hei die Ware troche i dr Gondle chönne verstoue, hei bi dr Bärgstation dr versprochnig Velo- Ahänger gfunge, u si de ohni no es Kafi ds genämige im Bärghus mit dere Charete dr Hütte zue gchichet. Es isch immer no troche bliben u d War isch mittlerwile i dr Chuchi verstouet gsi. Jitze hett s es Gafi gäh mit samt e me Stück vo Rahel s Chueche. Wowohl, da hett s de War drinne gha, ig ha mi gwüss müesse zämenäh, dass ig nid no einisch zueglängt ha; aber schliesslich hett s ja für die angere de o no sölle länge!

Eh ja – die Angere? - Wie wyt si ächtet die? D Denise hett ds Fuess wölle uf d Alp ufe stige u für d Monika isch es o langsam Zyt worde vo wäge dr letschte Bahn uf d Alp ueche. Uf em Strässli (leider mittlerwile asphaltiert) isch ganz verschwitzt d Denise dr här cho mit samt em Silas (Hund). Är hett sich wyter nüt la amerke, aber d Denis hett gfunge, das sig jitze doch e sounamässegi Sach gsi u isch froh gsi um nes troches Blusli. O d Monika isch churz drufaben vo dr Bärgstation här itroffe.

De wäre mir jitz also ds Viert gsi; für hütt alli; aber bi dene Wätter- Vorhärsage, immerhin. Nachdäm jedes sis Nachtlager bezoge u dieses oder jenes afe uspackt het, hett s üs gäg em Elsigseeli ufe zoge, die wildromantischi Gägend hett wölle erforscht si. Ds Wätter hett sich offebar gwunderet was das für unverbesserlechi Clowns si, wo da i dr Gägend ume grage. Äs hett d Wulchevorhäng ufzoge, d Sunne hett afa warm a d Husfassade schiene u mir hei nüt gschidersch gwüsst ds mache als grad dusse uf dr Terasse dr Tisch ds decke. Es isch scho churzum Zyt gsi a ds Nachtässe ds dänke. Teigware, Hackfleisch- Sauce u Salat isch vorgseh gsi. Ersch zum Gaffi mit Dessert si mir de wieder id Stube zrügg u hei de, äs hett mittlerwile afa rägne, bis wit i d Nacht ine g chärtelet

Bärgwanderig Samschtig (Elsighorn):

Diese einfachere Berg- Wanderung von der Hütte (1800 müM) zum Gipfel des Elsighorns (2341müM) ist sehr lohnenswert , (Aussicht.; Flora ; Bergseen). Wanderzeit ca 3 – 3½ h. Verpflegung: aus dem Rucksack, Sonnen- u Wetter- und Kälteschutz, gute Schuhe, Wanderstöcke. Nach der Tour werden wir spielen, grillieren, diskutieren und gemütlich zusammensitzen – isch uf dr Usschriebig gstange.

Äs hett am Morge immer no g rägnet u mir hei üs bi me ne chräftige Zmorge scho druf igrichtet, dass üsi Tour uf ds Elsighorn allwäg i ds Wasser falli. Mit em Wale isch aber o besser Wätter drhär cho u gli einisch si mir de loszoge. Meter für Meter hei mir a Höchi gwunne u gäng e chli müesse luege, dass üs dr chalt Luft nid ds gäi dür d Chleider gfahre isch. Für die letschte Schritt no d Häng us de Hoseseck usenäh u de si mir uf em Gipfel gstange u si 540 Hm über dr Hütte gstange. ,

Vor em Abstieg hett s afe no e Sterchig brucht u de isch es dür d Alpeblueme nidsi gange bis zur grosse Alphütte. Dert si d Lüt grad a däm Wuchenänd izoge, aber es het scho zümpftig ds gniesse gäh. Dr Räschte Abstieg bis zur Elsigenalphütte isch de nume no e Drigab gsi. Dert hett dr Grill sölle besorgt si, dass es de gli öppis Guets zum Znacht het gäh.

Elsighorn: Sunntig: Wie das i Bärghütte so üeblich isch hett's afe einisch es bravs Zmorge gäh. De isch es o usus, das die Zimmer wider tatellos ufgrumt u die eigete Sache i d Ruckseck verstouet wärde. U dass me de zum Schluss d Hütte so verlat wie me si gärn atrifft, isch eigentlich o sälbstverständlich. Das bedütet aber i üsem Fall Stube wüsche – Wäschrum putze – Chuchi ufrume – Holz zwäg mache – Gas abstelle – d War verpacke. U ja was mache mir jitze no. Ds ganze Bagage wider uf e Velo- Ahänger lade, guet binge u de zur Bahn drmit. Vo dert de zum Stouseeli wandere zu me ne gmüetliche Picnic a dr Sunne u de nadisch mit dr ganze War nidsi i Elsigbach. D Bahn- Agstellte hein üs wacker ghulfe bim ume manöveriere vo üser War u de gluegt, dass dr Velo- Ahänger wider id Bärgstation ufe a gwohnt Ort chunnt.

Zum Abschluss no öppis gäge Durscht won üs scho wieder hett wölle afa plage, u de isch es nach e me schöne Wuchenänd mit dr Gwüsshwit heizu gange, dass mir wider so öppis wölli ateige.

Es härzlichs „Bärg frei“ wünscht

Urs Spring
NF Ostermundige